

Infinite Formen im Thüringischen

(Höhle, 2006)

9. Juli 2012

1 Einführung

Ziel des Papiers:

- in welchen verschiedenen infinitiven Formen können Verben im Deutschen auftreten?
- welche Ersatzformen können auftreten?

2 Infinite Formen des Deutschen

2.1 Partizipien

Standard-Deutsch und -Niederländisch

Beobachtung: das Präfix *ge-* kann nie in Partizipien auftauchen, bei denen nicht die erste Stammsilbe betont ist

(1) (*ge-)halb-iert, (*ge-)schmarotzt

Partizipien in Sondershausen

Beobachtung: die Einschränkungen des Standarddeutschen gilt hier nicht:

(2) sə het ələs kli:ç u:s jə-posəunt
sie hat alles gleich aus ge-posaunt

2.2 Ersatzinfinitive im Deutschen

Beobachtung: obwohl das Perfektauxiliar eigentlich Partizipien selegiert, erhält man manchmal in Verbclustern Infinitive

(3) a. sie soll ihn haben schnarchen hören
b. *sie soll ihn haben schnarchen gehört
c. *sie soll ihn schnarchen hören haben
d. sie soll ihn schnarchen gehört haben

aufgeworfene Fragen:

- (4) a. Wieso kann eine andere Form auftauchen, wo ein Partizip verlangt ist?
b. Wieso wird das Partizip ausgerechnet von bloßen Infinitiven ersetzt?
c. Wieso wird das Partizip nur ersetzt, wenn
(i) es von einem bestimmten Perfektauxiliar selegiert wird und
(ii) es selbst ein anderes Verb in einer nichtpartizipialen Form selegiert?
d. Wieso kann *haben* hier nicht in der normalen Wortfolge auftauchen?

2.3 Supina im Thüringischen

Beobachtung I: Es gibt auch andere Ersatzformen außer dem Infinitiv, z. B. ein sog. Supinum

- (5) Oberschwöditz (Teil von Trebnitz, NW von Zeitz)
- a. ij hāwe musd gi:e
ich habe **mußt** gehen
- b. de hāst muchd lo:fe
Du hast **mocht** laufen
'Du wolltest laufen'
- c. e hādñ mächd gefri:re
er hat.ihn **macht** gefrieren

Beobachtung II: das Subjunktivauxiliar *hätten* löst bei Supina Umlaut aus → *komplexe Supina*

- (6) ij hedəs misd wise
ich hätte.es **müßt** wissen

Ausdehnung von Supina:

- Nord-Süd: Bleicherode bei Nordhausen → Wasungen zw. Schmalkalden und Meiningen
- Ost-West: Altenburg → Region Fulda
(einzelne Ausreißer in Schlesien, Dillingen (Saarland) und im Elsaß)

Beobachtung III: In Altenburg kann auch *werden* ein Supinum selegieren

- (7) uf su en Ristwogen warn Se doch nich iernd Pfannkuchen sullt hule
auf so einem Rüstwagen werden Sie doch nicht ? Pfannkuchen **sollt** holen

Beobachtung IV: anstelle eines Supinums gibt es auch bloße Stämme in Altenburg

- (8) wulln Se mir die Sochen widder half uf'n Buckel hiebe?
wollen Sie mir die Sachen wieder **half** auf.den Rücken heben

2.4 Gerundien

→ gibt es im Friesischen, Niederländischen und Niederdeutschen

→ haben eine Form wie (*zu*) V-*n*

→ werden oft mit *brauchen*, *werden*, *haben* oder Verben der Sinneswahrnehmung gebraucht

Beobachtung I: in Ruhla können Gerundien nur nach links selektiert werden

- (9) a. bamme den hirz **lâufen** senn
wenn.wir den Hirsch laufen.GER sehen
b. mäi sâchen den hirz **lâuf**
wir sahen den Hirsch laufen.INF

Beobachtung II: in Sonneberg, Steinbach und Umgebung selektiert das Verb *bleiben* ein Gerundium mit dem Präfix *be-*

- (10) a. iç blai b(ə)-sidsn
ich bleibe **be**-sitzen
b. a is bə-li:çŋ gəbli:m
er ist **be**-liegen geblieben

2.5 ge-Infinitive

Beobachtung: im Bereich Nordhausen bis Bad Mergentheim, Fulda bis Sonneberg gibt es Infinitive, die das Präfix *ge-* tragen

- (11) Sondershausen
iç khân miç niç mi: sʊ si:rə ob jə-ʃtråpts:rə
ich kann mich nicht mehr so sehr ab **ge**-strapazieren

2.6 Zwischenfazit

→ sechs Arten von Infinitiven (abgesehen von Ersatzformen)

- (12) a. bloßer Infinitiv (Ich **muß** arbeit)
b. *ge*-Infinitive (Ich **kann** gearbeiten)
c. bloßes Gerundium (Ich **werde** laufen)
d. *zu*-Gerundium (Ich **brauche** nicht zu arbeiten)
e. *be*-Gerundium (Ich **bleibe** beliegen)
f. Partizip (Ich **habe** gearbeitet)

3 Unerwartete Formen

3.1 Dreiverbcluster

Beobachtung I: (nur) in Sonneberg gelten dieselben Selektionseigenschaften bei Clustern aus mehr als zwei Verben

- (13) iç waarsch runtər müßen reiß
ich werde.es runter müssen.GER reißen.INF

Beobachtung II: in Kleinschmalkalden gilt diese Generalisierung nicht

(14) iç wæf müd ərab dun
 ich werde.es **müß**t herab tun.GER



Erklärung:

- Sonneberg: jedes Verb V_n muß direkt die formalen Anforderungen des Verbs V_{n-1} erfüllen
- Kleinschmalkalden: V_2 muß die formalen Anforderungen von V_1 nicht erfüllen, wenn V_2 selber ein Verb V_3 selegiert → V_2 erhält Ersatzform (komplexes Supinum)

3.2 zu-Infinitive in Deutsch und Niederländisch

(15) a. ich glaube es haben tun zu können
 b. *ich glaube es zu haben tun können
 c. ik geloof het te hebben kunnen doen

Beobachtung I: b ist ungrammatisch, obwohl *zu haben* von *glauben* selegiert wird

Beobachtung II: b ist grammatisch im Niederländischen (siehe c)

Beobachtung III: während a im Standarddeutschen markiert ist, ist es in Thüringen völlig natürlich

(16) Rudolstadt
 da braucht mersch Pitschen nur lasse zu merken
 da braucht man.es Pitsch nur lassen zu merken

3.3 Mehrere unerwartete Formen in einem Cluster

(17) Kleinschmalkalden:
 a. ə wyəds ned wöld hun
 er wird.es nicht wöllt haben.GER
 b. ə kon ən iu lås gəkom
 er konnte ihn ja lassen.INF ge-kommen.INF
 c. ə wyəds ne(d) könd ərab gəris
 er wird.es nicht könnt herab ge-reißen.INF

Beobachtung I: in (17-a) steht *haben* im Gerundium, obwohl ein Infinitiv erwartet wäre

Beobachtung II: in (17-b) steht *kommen* im *ge*-Infinitiv, obwohl *lassen* im *ge*-Infinitiv stehen sollte

Beobachtung III: wenn in (17-c) beide Prozesse zusammenkommen, kommt nur der *ge*-Infinitiv, nicht das Gerundium

4 Wortfolge

Beobachtung I: die Ersetzung einer Form korreliert manchmal mit einer bestimmten Wortfolge

- (18)
- Standarddeutsch: $V_2 \rightarrow$ Ersatzinfinitiv / V_1 __
 - Kranichfeld und Altenburg: $V_2 \rightarrow$ Supinum / __ V_3

Beobachtung II: in (19) treten keine unerwarteten Formen auf, wenn V_2 vor V_3 auftritt
 → unerwartete Formen ebenso wortfolgensensitiv

- (19) Steinach bei Sonneberg:
- a we:ɫs ne: ɡə-mãx khü:ŋ
 er wird.es nicht ge-machen.INF können.GER
 - b. iç wa:ʃ rãu müs rais
 ich werde.es runter müssen-INF reißen.INF

5 Zusammenfassung

- verschiedene Verben selektieren verschiedene infinitive Komplemente
- unter bestimmten Bedingungen erhält man in Dreiverbclustern verschiedene Ersatzformen (Infinitive oder Supina)
- diese Ersetzungen sind auch von der Wortfolge abhängig

Wort zum Schluß

- (20) Du hättst genn naderlich och e Bier nãhm
 Du hättest können natürlich auch ein Bier nehmen

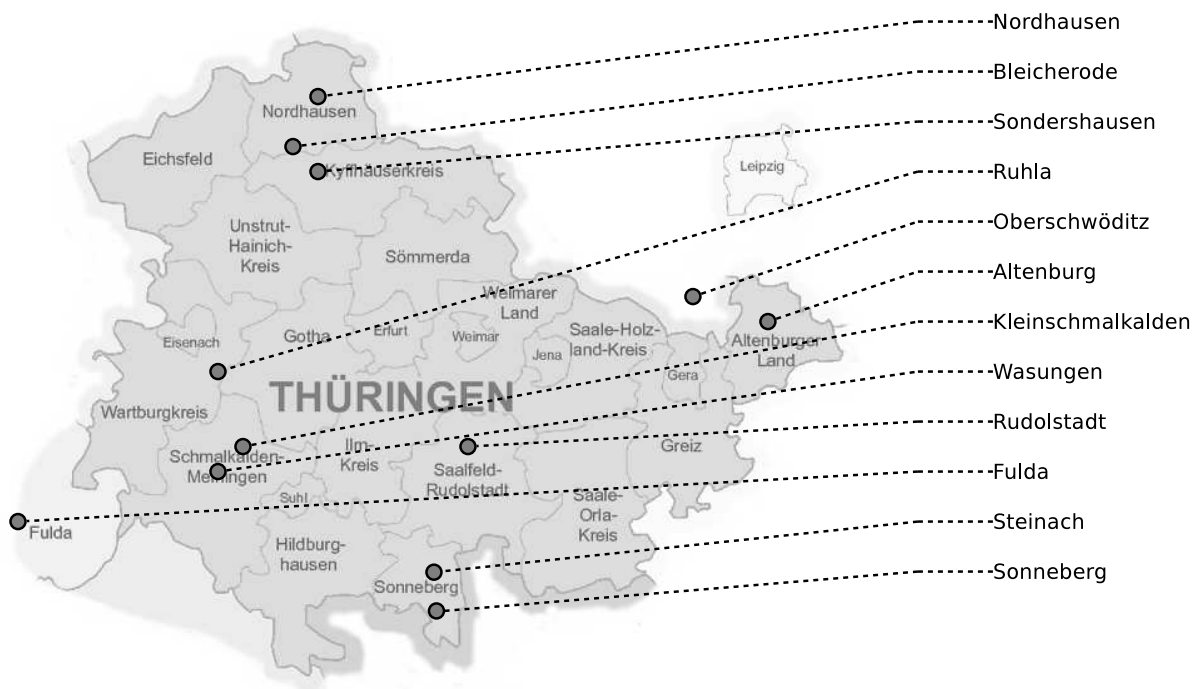


Abbildung 1: Karte von Thüringen

6 Literatur

Höhle, Tilman N. 2006. Observing non-finite verbs: Some 3V phenomena in German-Dutch. Patrick Brandt & Eric Fuß (Hg.), *Form, Structure, and Grammar. A Festschrift Presented to Günther Grewendorf on Occation of His 60th Birthday*. 417–77.